Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Mamuzlay feucht vnd samen vnd do er reich
ward mit czergenkchleuchen gut do sazt er
sich wider den vnczergenkchleuchen got wan
an der horkzeit so ma gote opphern stholt sein
oppher So lezt er daz pystthoflich gewant
an vnd gieng in den templ daz er da dazzu
mpt bezieng wie doch daz was dazzu ez die
pystthoff vnder sagten Darumb do tham ein
erdpyben vnd der sunne schein vick in dez
kunigs antlutz vnd ward anz wczkchung v
nd vor der stat viel der perkch von ein and'
vnd verstchatte die weg vnd vberbte des
kunigs Sarch do wont der Chunig vor
der stat vnd trueg ein ellendes leben do
pruicht daz reich an sein stat sein sun Joathas
do starb der Chunig Ozyas vnd man in
begzuch in Davides Stat ꝛc

Vn dem Acht vnd Dreyzzigisten Jar dez
Chunigs Ozye vber Judam was Za
charias kunig vber Israhel sechs m
oneyd vnd tet wid' got als sein vat getan
hetten dem Ddabt Nalam vnd besaz daz
reich nach im Selbem do ward daz reich
enpfiert von de kunig Jeu an dem vierdn
geslechte Alz der weissag gesagt het der Sel
bem waz ein moneyd kunig in Samaria vnd
Manack besaz daz reich im nach zehn Jar

Zu dem zeytn sucz d' phiel kunig Assy
rior khung Tersim da czt in d' kunig Manack
mit tausent phunt Sylbers daz er Naher sucz
vnd wer auch an seinem taul Danach starb
auch d' kunig Manael vnd sein sun phase besaz
daz reich nach im ꝛc